



Initiativkreis Metropolitane
Grenzregionen



Bildquelle: agl, Saarbrücken

Der Initiativkreis Metropolitane Grenzregionen

Andrea Hartz (agl Hartz • Saad • Wendl, IMeG-Geschäftsstelle)

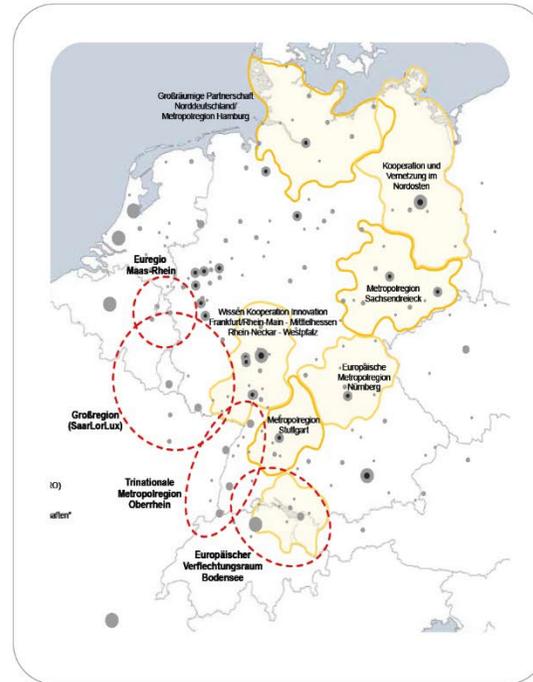
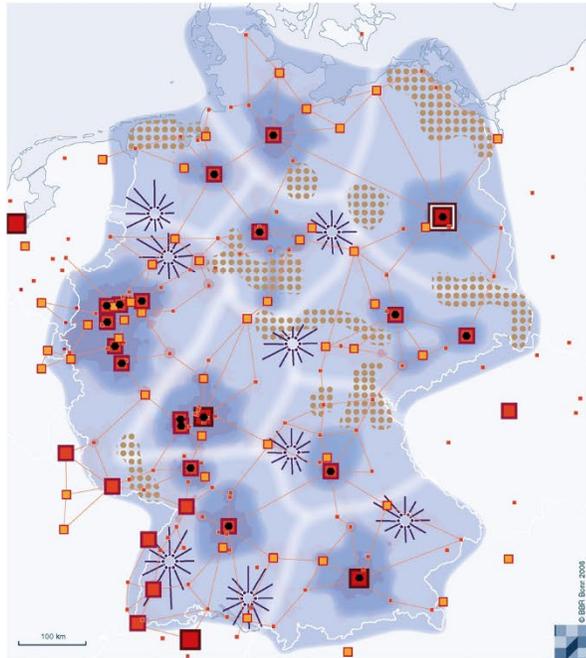
Grenzraumakademie – Grenzregionen Deutschlands mit seinen Nachbarländern

Konferenz des Forschungsprojekts BMBF CoBo Cohesion in Border Regions am 20. und 21. April 2023 in Berlin

Der Initiativkreis Metropolitane Grenzregionen (IMeG)

Ausgangspunkt: Raumordnungspolitische Leitbilder des Bundes und der Länder

Leitbild Wachstum und Innovation



MORO-Forschungsfeld
„Überregionale Partnerschaften“
Modellvorhaben zu grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen

Endbericht MORO
grenzüberschreitende Verflechtungsräume



Gründung des IMeG
am 17. März 2011
in Berlin



Erstes IMeG-Positionspapier
zu metropolitanen Grenzregionen

Start des MORO
Initiativkreis deutscher Regionen
in grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen

2006

2007

2011

Der Initiativkreis Metropolitane Grenzregionen (IMeG)



Initiativkreis
Metropolitane
Grenzregionen
// **Positions-
bestimmung**

IMeG-Konferenz
„Metropolitane Grenz-
regionen in Europa“
in Luxemburg



Endbericht des MORO

Initiativkreis deutscher Regionen
in grenzüberschreitenden
Verflechtungsräumen

IMeG-Stellungnahme zu den
Entwürfen der Leitbilder der
Raumentwicklung in Deutschland



ARL-Kongress

„(T)Raumentwicklung in
Europa – Brauchen
wir eine neue Politik der
Umverteilung?“

IMeG-Stellungnahme
zur Aufstellung des Landes-
entwicklungsplans
Nordrhein-Westfalen

2012

2013

2014

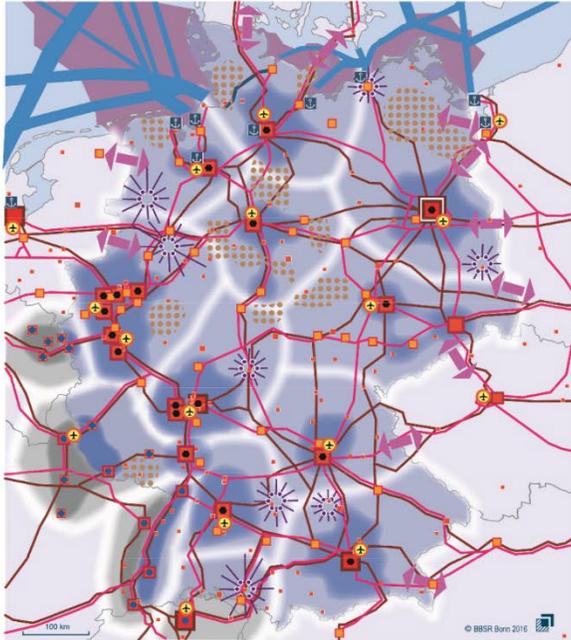
2015

Der Initiativkreis Metropolane Grenzregionen (IMeG)

Neue Leitbilder

der Raumordnung in Deutschland

Wettbewerbsfähigkeit



IMeG-Stellungnahme

zum Entwurf des
Bundesverkehrswegeplan



IMeG-Positionspapier

zu Verkehrsplanungs-
prozessen

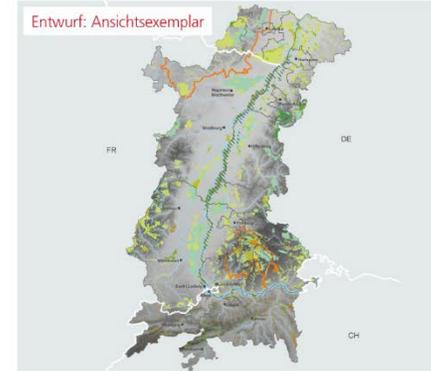
MORO Raumbewachung

Deutschland und angrenzende
Regionen

Raumbewachung Trinationale Metropol- region Oberrhein

Endbericht der Modellregion „Trinationale Metropolregion Oberrhein“
zum Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)
„Raumbewachung Deutschland und angrenzende Regionen“

Entwurf: Ansichtsexemplar



IMeG-Positionspapier

zur Raumbewachung Deutsch-
land und angrenzenden Regionen

2016

2017

2018

Der Initiativkreis Metropolitane Grenzregionen (IMeG)

IMeG-Positionspapier

zum European Cross-border Mechanism

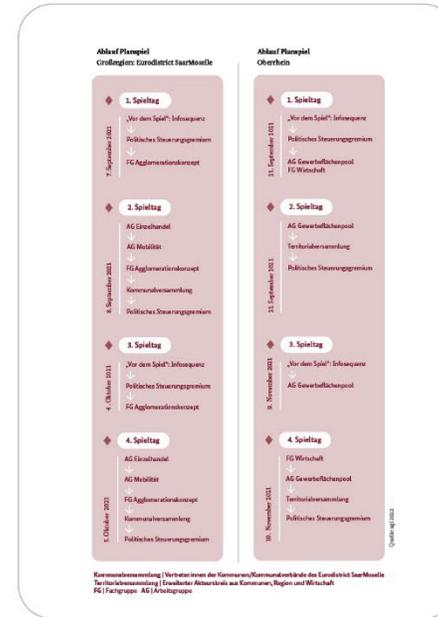
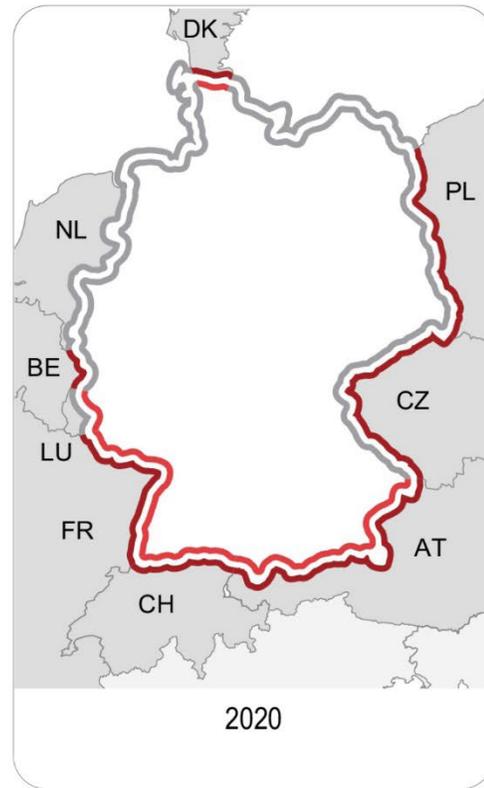


IMeG-Konferenz

„Mobilität und Siedlungsentwicklung in metropolitenen Grenzregionen“
am 30.01.2019 Brüssel

Corona-Pandemie

„Grenzschießungen“



Start des MORO

Raumentwicklung und Raumordnung in Grenzregionen stärken: zwei deutsch-französische Planspiele

IMeG-Positionspapier

zu Grenzregionen in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie



2019

2020

2021

2022

Der Initiativkreis Metropolitane Grenzregionen (IMeG)

Endbericht des MORO



MORO-Empfehlungspapiere für den Oberrhein und SaarMoselle



Grenzraumakademie „Krisenfestigkeit von Grenzregionen“ am 20./21.04.2023 in Berlin

Konferenz des Forschungsprojekts BMBF CoBoe Coboesse in Border Regions FAU Universität Erlangen-Nürnberg Universität St. Gallen

EINLADUNG Grenzraumakademie Grenzregionen Deutschlands mit seinen Nachbarländern

20.-21. April 2023, Berlin

[in Kooperation mit](https://www.kooperation.net)

- Ministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
- Ministerium für Europa und Internationale Zusammenarbeit

Zur Anmeldung siehe [HIER](https://www.kooperation.net). Anmeldefrist: 30.03.2023

Die Grenzregionen Deutschlands im Vergleich:

- Was sind derzeit wichtige Trends?
- Welche Chancen und Möglichkeiten ergeben sich daraus?
- Was heißt „europäischer Zusammenhalt“ für Grenzregionen?

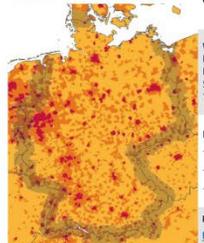
Antworten aus Sicht der Wissenschaft, Praxis und Politik – auf Basis des BMBF-Projekts CoBoe.

Voranstellungsort: Rindiscent für Services und Raumordnung Ernst-Reuter-Haus Straße des 17. Juni 112 10623 Berlin

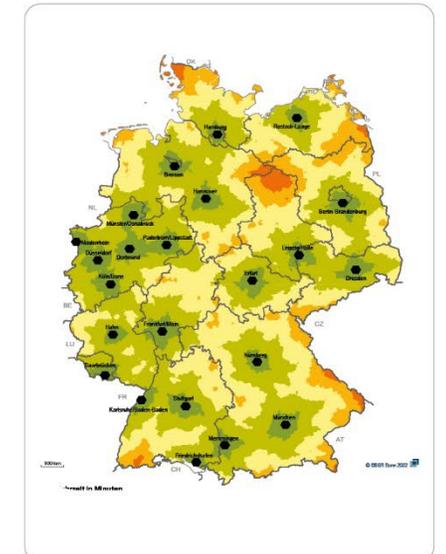
Hotels in der Nähe:

- Novotel Hotel Am Tiergarten
- B&B Hotel Berlin-Tiergarten
- Hotel Motel One Berlin-Hauptbahnhof

Für Rückfragen: project_cobo@fa.de
[Projekthomepage](https://www.kooperation.net)



IMeG-Studie zur Erreichbarkeit von Flughäfen



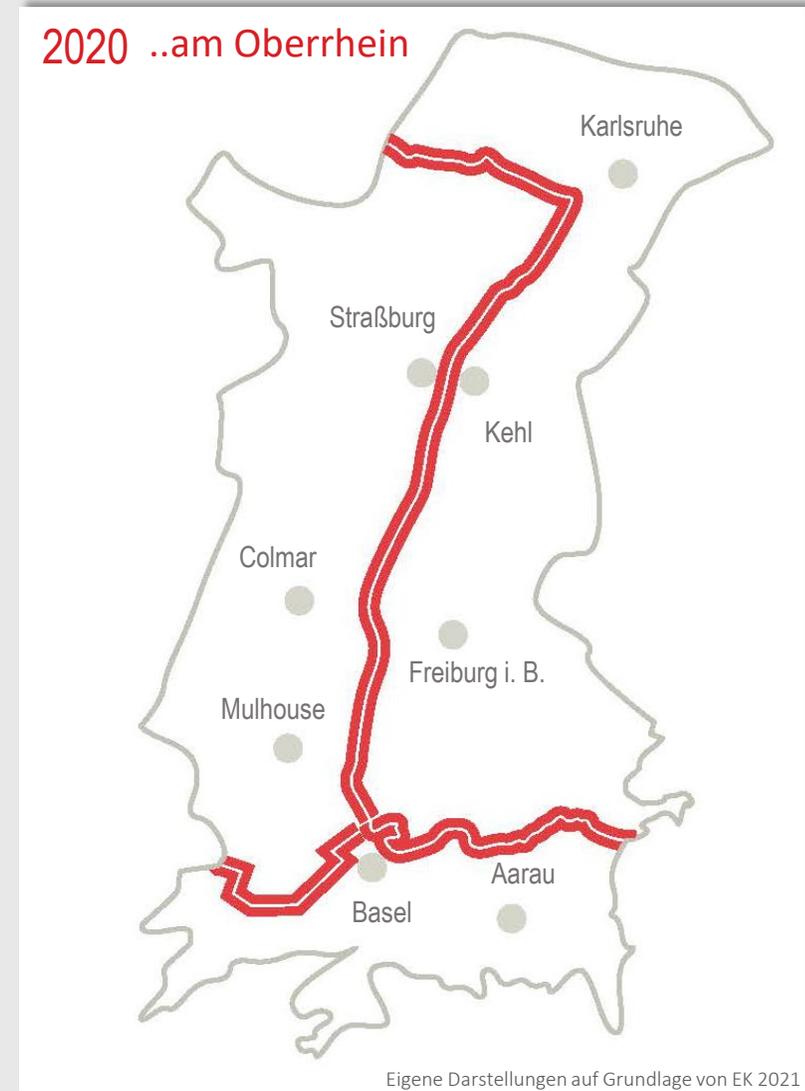
2023

Corona-Pandemie: Grenzregionen im Fokus

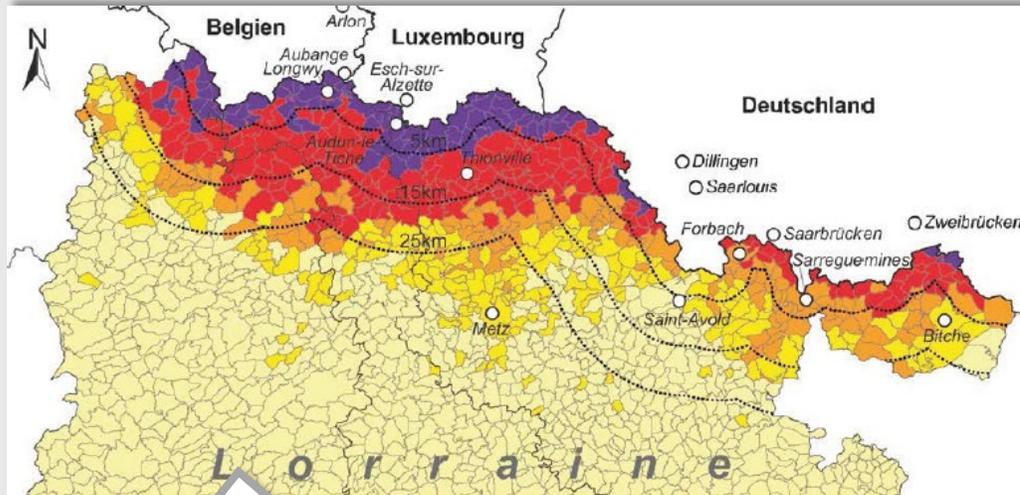
„Während die Grenzregionen als Überwachungs- und Schutzräume also eine neue Bedeutung bekommen haben, rücken sie gleichzeitig als Verflechtungs- und Lebensräume ins Bewusstsein.“
(Duvernet/Gebhardt/Kurnol 2021: 5)



„Rückkehr der Grenzen“ in die Lebens- und Arbeitswelten



Erhebliche Auswirkungen auf Wirtschaft, Handel, Daseinsvorsorge



- » Erhebliche Abhängigkeit einzelner Branchen vom grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt (u.a. Handel, Gastronomie, medizinisches Personal)
- » Mehr als ein Drittel des Umsatzes des grenznahen saarländischen Einzelhandels bzw. der Gastronomie durch Kund:innen aus Frankreich

- » Zeitweise waren nur vier Grenzübergänge zu Frankreich und zwei zu Luxemburg geöffnet
- » Reaktionen einzelner Unternehmen

Ford und ZF lassen Pendler aus Grand Est zu Hause

13. März 2020 um 18:42 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



CORONAVIRUS

14. März 2020 17:17; Akt: 14.03.2020 17:29

Pendler aus Grand Est sollen bei Ford draußen bleiben

SAARLOUIS - Das Werk des Autoherstellers Ford in der Nähe der Grenze zu Frankreich hat drastische Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern.



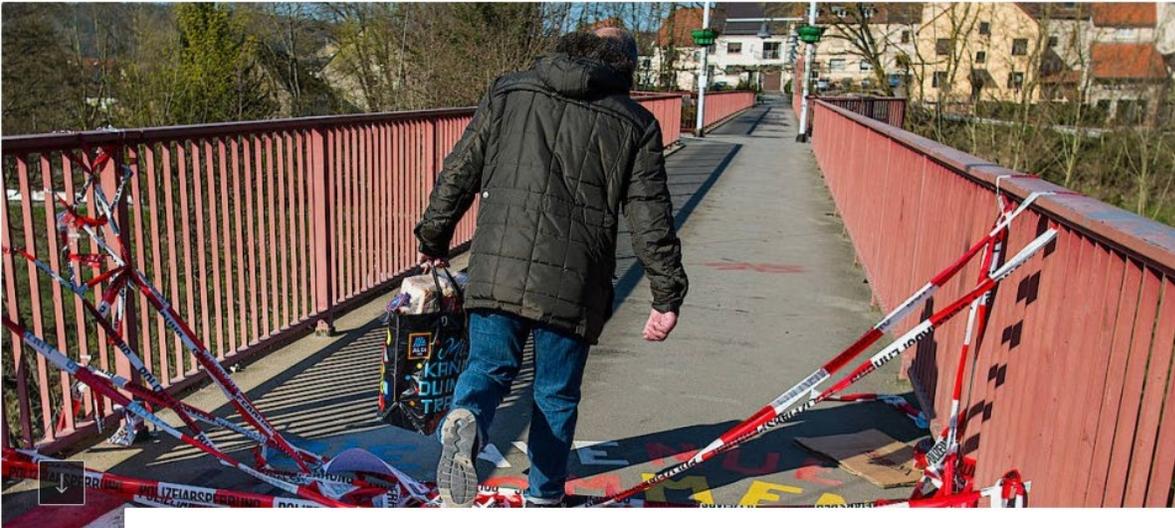
In Saarlouis organisiert sich Ford, um die Ausbreitung der Coronavirus-Epidemie einzudämmen.

Aufbrechen alter Ressentiments

FEINDESELIGKEITEN IM SAARLAND

„Franzosen wurden wie Aussätzigte behandelt“

VON MONA JAEGER UND MICHAELA WIEGEL - AKTUALISIERT AM 17.04.2020 - 20:39



Im Saarland kam es nach der Grenzschließung offenbar zu unschönen Szenen: Franzosen sollen beschimpft, auf der Straße angehalten und mit Eiern beworfen worden sein. Vertreter beider Länder äußern sich besorgt und setzen sich für Lockerungen im Grenzverkehr ein.

FAZ 17.4.2020

„Zudem tauchen längst vergessen geglaubte Ressentiments wieder auf, wenn Autofahrer mit Schweizer Kennzeichen auf deutscher Seite angefeindet werden, wenn sie auf dem Weg zur Arbeit nur kurz beim Bäcker anhalten.“

(Scherer/Schnell 2021: 72)

- » Immaterielle und psychologische Auswirkungen der Grenzschließungen (Trennungen von Familien, Paaren; „alte“ Barrieren in grenzraumorientierten Lebenswelten)
- » Entstehen „mentaler Grenzen“ entlang der Nationalstaaten
- » Wiederkehr längst vergessen geglaubter bzw. überwundener Ressentiments, sogar in gut etablierten Grenzregionen
- » Misstrauen und Aggressivität gegenüber „Fremden“; teilweise offene Anfeindungen, Stigmatisierung und Schuldzuweisungen gegenüber Bewohner:innen aus dem Nachbarland

(AEBR 12.11.2020a; Wassenberg 2020: 119; Saarländische Landesregierung 2020: 9; Peyrony 2021: 98 ff.)

Krisenfeste Grenzregionen!



www.metropolitane-grenzregionen.de

